

# 19. November 2018

## RLB Kunstbrücke feiert Geburtstag

- 20 Jahre, 60 Ausstellungen, 362 KünstlerInnen
- Initiative als Brückenschlag zwischen Kunst und Wirtschaft
- Jubiläumsausstellung zum 20. Geburtstag

**20 Jahre RLB Kunstbrücke – Zeit, kurz innezuhalten, zurückzublicken und Bilanz zu ziehen. Mit der Intention, zeitgenössische Kunst und das Verständnis dafür zu fördern, wurde die RLB Kunstbrücke als Galerie der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG im Herbst 1998 gegründet. Diese Initiative versteht sich als Brückenschlag zwischen Kunst und Wirtschaft – letztlich leitet sich der Name direkt aus dieser Idee ab und spiegelt sich architektonisch in der 13 Meter langen Glasbrücke wider, die die beiden Estraden der Galerie miteinander verbindet.**

20 Jahre – das heißt 60 Ausstellungen, davon 29 Einzelausstellungen und 31 Gruppenpräsentationen mit insgesamt 362 KünstlerInnen und über 2.000 gezeigten Werken. Eröffnet wurde die RLB Kunstbrücke damals mit einer Auswahl aus unserer Kunstsammlung, die sich bis heute auf Tiroler KünstlerInnen von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart konzentriert.

Anlässlich des runden Geburtstags haben wir 20 KünstlerInnen aus Tirol, die in den vergangenen Jahren bei uns ausgestellt haben – darunter auch die HauptpreisträgerInnen des RLB Kunstpreises –, eingeladen, sich mit dem Begriff *Brücke* auseinanderzusetzen.

Erdacht als funktionale Bauwerke, sind Brücken weit mehr als Monumente der Ingenieurskunst. Wir können Brücken bauen oder abbrechen. Als Metapher und Symbol eröffnen sie viele Assoziationen: von Verbindung, Begegnung und Dialog über digitale Vernetzung bis hin zu Trennung und Aufbruch zu neuen Ufern.

Die teilnehmenden KünstlerInnen haben für unsere Jubiläumsausstellung großteils eigens neue Arbeiten geschaffen, deren Bandbreite von Malerei über Grafik und Fotografie bis hin zu Video reicht. Die inhaltlichen Zugänge zum Thema *Brücke* sind dabei äußerst

vielfältig. Christine S. Prantauer und Werner Feiersinger setzen sich in ihren Fotoarbeiten mit realen Brücken auseinander, während Hans Weigand in Holzschnitttechnik eine fiktive Brücke als Druckstock gestaltet. Annja Krautgasser stellt in ihrem Ansichtskartenprojekt die Zerstörung von kriegsrelevanten Verbindungsbrücken durch die deutsche Wehrmacht in den Mittelpunkt.

Für Maria Peters ist die Literatur und für Martina Steckholzer die Musik Inspirationsquelle und Brückenbauerin. Wie geheimnisvolle Übergänge in andere Welten wirken auch die Fotoarbeit von Eva Schlegel und der optische Sog im Gemälde von Esther Stocker. Herbert Hinteregger greift in seinem Ensemble die versetzte Anordnung von Rechtecken auf, die im Ziegelbau für den gleichmäßigen Lastenausgleich dient. Michael Strasser hingegen kreierte reduzierte Tafelbilder mit scheinbar architektonischen Elementen, die je nach Betrachterstandpunkt mit dem monochromen Hintergrund verschmelzen. Auch Christoph Raitmayr spielt in seinen Zeichnungen ironisch mit architektonischen Versatzstücken.

Stefan Klampfer denkt die Brücke als zwischenmenschlichen Austausch und schnitzt dafür kleine Talismane, die wir zwar nur im fotografischen Abbild sehen, uns aber bei ihm als befristete Leihgabe aussuchen können. Kommunikation als Brückenmetapher spielt für viele KünstlerInnen eine Rolle, ob räumlich gedacht wie in der Zeichnung von Anna-Maria Bogner oder als Vernetzung durch Kommunikationsmedien verstanden. So stellt Nikolaus Schletterer einen Bezug zum Internet, Rens Veltman einen zum Radio und Karin Ferrari einen zum Mobiltelefon her. Die thematischen Zugänge sind jeweils sehr unterschiedlich, eröffnen aber spannende wie anregende Denkanstöße.

Eine Brücke hat immer auch mit Bewegung zu tun, letztlich ermöglicht ihre Konstruktion die Fortführung eines Weges. Die *Kartographie* von Lois Weinberger zeigt seine Wege, die er Mitte der 1990er entlang der Grenzzonen zwischen Ost- und Westberlin zu Fuß zurücklegte, und reflektiert unter anderem Fragen von willkürlich gezogenen Grenzen. Der Inbegriff des schnellen Austausches von Menschen und Gütern ist wohl der Flughafen, den Othmar Eder als symbolische Drehscheibe in seiner Zeichnung aufgreift.

Zonen im übertragenen Sinne zu verbinden steht bei der Wandarbeit von Christoph Hinterhuber im Vordergrund, während Thomas Feuerstein in seiner gewohnt komplexen Art Bezüge zur Naturwissenschaft und Medizin herstellt.

Teilnehmende KünstlerInnen:

**Anna-Maria Bogner, Othmar Eder, Werner Feiersinger, Karin Ferrari, Thomas Feuerstein, Herbert Hinteregger, Christoph Hinterhuber, Stefan Klampfer, Annja Krautgasser, Maria Peters, Christine S. Prantauer, Christoph Raitmayr, Eva Schlegel, Nikolaus Schletterer, Esther Stocker, Martina Steckholzer, Michael Strasser, Rens Veltman, Hans Weigand, Lois Weinberger**

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit einem Essay von Konrad Paul Liessmann (64 Seiten).

### **Eröffnung/Öffnungszeiten der Ausstellung:**

Die Jubiläumsausstellung wird am Montag, 19. November 2018, um 19.00 Uhr eröffnet und ist vom 20. November bis 08. März 2019 (Mo–Do 8.00–16.00 Uhr und Fr 08.00–15.00 Uhr) zugänglich. Der Eintritt ist frei.

### **Folgende Dateien stehen zum Download zur Verfügung:**



#### **Christoph Hinterhuber**

enoZone, 2018  
Wandmalerei in situ  
80 x 272 cm

Größe In Pixel: 5909 x 3941  
Dateigröße: 1,3 MB  
Copyright: RLB Kunstbrücke/Kresser  
Fotograf(In): Günter Kresser



#### **Annja Krautgasser**

Ansichtskartenprojekt,  
memorize the memory, 2018  
Mischtechnik, Ansichtskarten  
auf Papier  
je 30 × 21 cm

Größe In Pixel: 1900 x 2564  
Dateigröße: 1,2 MB  
Copyright: RLB Kunstbrücke/Kresser  
Fotograf(In): Günter Kresser





### **Esther Stocker**

Ohne Titel, 2018  
Acryl auf Baumwolle  
100 × 100 cm

Größe In Pixel: 4868 x 4881  
Dateigröße: 1,2 MB  
Copyright: RLB Kunstbrücke/Kresser  
Fotograf(In): Günter Kresser



### **Hans Weigand**

Ohne Titel, 2016  
Michttechnik auf Holz  
125 × 170 cm

Größe In Pixel: 2372 x 1731  
Dateigröße: 1,4 MB  
Copyright: RLB Kunstbrücke/Kresser  
Fotograf(In): Günter Kresser



### **Rens Veltman**

What's The Frequency, Kenneth?, 2018  
Pyritkristall-Silberelektrode mit  
vergoldeter Spitze, Elektronik,  
Aluminium, Kirschholz  
18 × 18 × 9 cm

Größe In Pixel: 3750 x 5000  
Dateigröße: 1,4 MB  
Copyright: RLB Kunstbrücke/Kresser  
Fotograf(In): Günter Kresser



### **RLB Kunstbrücke feiert Geburtstag**

Dr. Johannes Ortner, Vorstandsvorsitzender der RLB Tirol AG,  
und Mag. Silvia Höller, Leiterin der RLB Kunstbrücke.

Größe In Pixel: 3528 x 2266  
Dateigröße: 2,2 MB  
Copyright: Raiffeisen/Oss  
Fotograf(In): Franz Oss

**Mag. Désirée Walter**

Presse- & Medienbetreuung

Adamgasse 1-7

6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 5305-13544

Mob.: +43 699 11423997

E-Mail:

[desiree.walter@rlb-tirol.at](mailto:desiree.walter@rlb-tirol.at)

**Mag. Philipp Ostermann-Binder**

Presse- & Medienbetreuung

Adamgasse 1-7

6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 5305-13565

Mob.: +43 650 3555467

E-Mail:

[philipp.ostermann-binder@rlb-tirol.at](mailto:philipp.ostermann-binder@rlb-tirol.at)

Presstexte, Logos und Bildmaterial stehen Ihnen als Medienvertreter zum Download zur Verfügung, wenn Sie diese für die Publikation in einem österreichischen Medium (Tageszeitung, Wochenzeitung, Zeitschrift, Rundfunk, Fernsehen, Internet) benötigen.

Inhaltliche Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

© für alle Informationen Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, 2018